

5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Hartmut Baden**, Inhaber der HBM management services, Höhr-Grenzhausen



Herr Baden wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?

In den 1990er Jahren begann ich mich mit den Gedanken zu nachhaltigem Wirtschaften auseinanderzusetzen. Die „Initialzündung“ brachte dann das 2003 erschienene Buch „Einfach intelligent produzieren“ von Michael Braungart und William McDonough mit dem Untertitel „Gebrauchsanweisungen für das 21. Jahrhundert. Sehr anschaulich zeigten die Autoren, dass eine intelligentere Produktionsweise als bisher in technischen und biologischen Kreisläufen möglich ist.

Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?

Ein wunderbares Beispiel eines solchen Kreislaufs ist die Produktion von Holzpellets, einem genormten Brennstoff: durch die Verbrennung von Abfallbiomasse wird Strom erzeugt; die Abwärme dient dazu, Sägespäne – ebenfalls ein Abfallprodukt der Holzverarbeitenden Industrie – zu trocknen. Diese Späne werden dann zu Pellets verpresst. Die Asche des Heizkraftwerkes kann wiederum als Dünger ausgebracht werden.

Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?

Die Potenziale der intelligenten Produktion wurden m. E. erst ansatzweise erkannt. Zudem ist die Umstellung bestehender Verfahren ein langfristiger Prozess, mit wirtschaftlichen Herausforderungen. Oftmals gilt es aber zunächst, die „Betriebsblindheit“ zu überwinden und sich ungewohnten Denkwegen zu öffnen. Die sich immer mehr etablierenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesse (KVP) stellen sich auch in KMU immer stärker als richtiges Mittel heraus um diese wichtigen Schritte zur Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu gehen.

Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?

Unbedingt! Wenn der verantwortungsbewusste Umgang mit den Ressourcen erst einmal in der Unternehmenspolitik verankert ist und auch wirklich gelebt wird, ist das nicht zuletzt auch ein großer Motivationsfaktor für die Mitarbeiter auf allen Ebenen, denn das wirkt bis in die Lebenswelten jedes Einzelnen über den Arbeitsplatz hinaus.

Herzlichen Dank Herr Baden, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!

Zur Person:



Bevor Hartmut Baden sein eigenes Beratungsunternehmen [HBM management services](#) Ende 2004 gründete, war er nach einer handwerklichen Meisterprüfung (in 1984) für verschiedene Unternehmen der Elektronik- und IT-Branchen in unterschiedlichen Funktionen tätig, zuletzt 8 Jahre bei einem Systemhaus für Energiedatensysteme. Seit 2010 hat er das Thema Ressourceneffizienz zum Schwerpunkt seiner Beratertätigkeit entwickelt und u.a. auch einige EffChecks durchgeführt. Ab Herbst 2014 ist er zudem als Auditor für Energiemanagementsysteme tätig.